



Holzturn- blättchen

Mitteilungsblatt des DARC - Ortsverband Mainz-K07

Mai / Juni 1998

Jahrgang 13



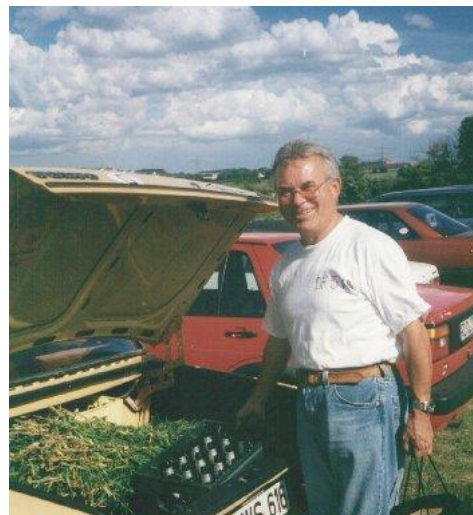
Neues aus K07

Einladung zum CW-Fieldday 1998

pn - Zum diesjährigen Telegrafiewettbewerb hinter der Alten Ziegelei dürfen wir Euch herzlich einladen. Wir treffen uns bereits am Freitag, den 5. Juni um 15 Uhr am OV-Lager in der Ziegelei zum Aufbau. Wir würden uns freuen, wenn nicht nur die bekannten Gesichter uns Ihre Unterstützung zukommen lassen würden, wie wir sie von den letzten Jahren her kennen.



Dämmerung über dem Fielddayplatz



Berthold versorgt die Durstigen

Selbstverständlich kommt auch das Kulinarische nicht zu kurz. Es wird wieder gegrillt und ein Spender für „Freibier“ hat sich auch bereits wieder gefunden. Bleibt uns nur zu wünschen, daß wir sommerliches Wetter bekommen. Wir sehen uns!

**Protokoll zur
Jahreshauptversammlung des
Deutschen Amateur-Radio-Club e.V
Ortsverband K07 - Mainz (1998)**

Ort Vereinsgaststätte des TV 1817, Schillstraße 15, Mainz
Datum 13. März 1998 19.00 - 20.45 Uhr

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Vorsitzender Ottfried Heinrich	(DK1EI)
stellv. Vorsitzender Suitbert Monz	(DF2PI)
Kassierer Hans Heelein	(DK1VM)
Schriftführer Wolfgang Hallmann	(DF7PN)
→ QSL-Manager Berthold Faißt	(DF5WA) entschuldigt

1. Begrüßung und Eröffnung

Ottfried eröffnet die Versammlung und begrüßt zunächst alle Anwesenden und Gäste. Insbesondere Reinhard Wilfert als OVV von Nieder-Olm sowie Adolf Dott DF9PS. Als ältestes Mitglied wird Albert Wolf willkommen geheißen.

Ottfried stellt fest, daß satzungsgemäß zur Versammlung eingeladen wurde und gibt bekannt, daß keine schriftlichen Anträge eingereicht worden sind. Als Protokollführer wird Wolfgang Hallmann (DF7PN) per Handzeichen gewählt.

Mit einer Schweigeminute wird dem verstorbenen Erich Landsiedel gedacht, der im Januar dieses Jahres von uns gegangen ist.

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung lassen sich folgende Personen entschuldigen: DF1WO, DJ2PR, DK5PU, DF5WA, DJ5PN.

2. Jahresbericht des Vorstandes und Ehrungen

Für 25jährige Mitgliedschaft im DARC wurden folgende Anwesende ausgezeichnet: Gerd Reuber, DK6PR sowie Rudi Klos, DK7PE.

Nicht Anwesende bekommen die Urkunde zugesandt. Dies sind: H.P.Buse, SWL, Hans Knab, DK5PU, Heinz-Jürgen Steinacher, DC9PY, sowie Jean Binet, DJ0SL.

In seinem Aktivitätsbericht zählt der Vorsitzende folgende Aktionen auf:

Veranstaltungen im Vorjahr:

Feb. 1997

Wolfgang Hallmann, DF7PN, beantragte für den OV-Mainz den Sonder-DOK „97HLAU“ der 14 Tage lang bis zum Aschermittwoch reichlich in Umlauf gebracht wurde.

19. April. 1997

Das OV-Lager wurde aufgeräumt. Für die Helfer gab es einen kleinen Imbiß.

27. April 1997

Die Distriktsversammlung wurde vom Vorstand besucht. Sie fand dieses Mal in Bingen statt.

24. Mai 1997

Suitbert Monz, DF2PI, organisierte den Besuch des Funkmuseums der Luftwaffe in Trier. Über 25 Teilnehmer nahmen zunächst an einer Stadtführung teil. Dann wurde das Museum angesteuert, das von dem Traditionsverein Fernmelde+ Elektronische Aufklärung unterhalten wird. Eine spätere Spende in Form von mehreren älteren Jahrgängen einer Amateurfunkzeitschrift wurde uns in schriftlicher Form gedankt.

6.-8. Juni 1997

Im diesjährigen CW-Fieldday wurde der 9. Platz erreicht. Ottfried spricht nochmals allen Helfern, die dieses Ergebnis durch Ihre Unterstützung ermöglichten, seinen herzlichen Dank aus. Besonderen Dank richtet er an die fleißigen Helfer vom Ortsverband Nieder-Olm. Adolf wird ebenfalls gedankt für die Bereitstellung eines Steckmastes. Kostenlose Getränke wurden durch einen Spender ermöglicht, der nicht genannt werden will.

29. August 1997

Da seit Sommer 97 kein Grillplatz mehr in der Alten Ziegelei zur Verfügung steht, wurde der traditionelle Grillabend auf einem Platz bei Essenheim durchgeführt. Es ist abzusehen, daß wir diesen Platz auch 1998 wieder in Anspruch nehmen müssen. Eine Einladung wird im Holzturmblättchen rechtzeitig veröffentlicht (auch im Internet).

Weitere Aktivitäten:

- Im Herbst 1997 erhielt der OV-Mainz eine Einladung zur öffentlichen Amtseinführung des neuen Oberbürgermeisters Jens Beutel. Eine kleine Delegation nahm die Einladung an und überreichte ein Begrüßungspräsent. Dies bestand aus einem Schreiben und einer der letzten verbliebenen OV-Chroniken. Jens Beutel dankte uns später in einem Brief für die netten Worte und das Gastgeschenk.
- Seit Oktober 1997 fanden am jeweils dritten Freitag im Monat im Holzturm Vorträge statt. Dabei wurde über folgende Themen informiert: DL0MZ im Internet mit einer kleinen Einführung, Erfahrungsaustausch über den Selbstbau von aktiven Antennen, den Empfang von Wetterbildern von Satelliten und den Bau von leichten VHF/UHF-Antennen. Ottfried hofft, daß die Vortragsreihe auch künftig weiter durchgeführt werden kann.
- DL0MZ im Internet. Seit Herbst 1997 ist der Ortsverband Mainz unter dem Clubrufzeichen www.dl0mz.de auch im Internet vertreten. Die informativen Seiten werden von Wolfgang Hallmann, DF7PN betreut. Für die finanzielle Unterstützung dankt Ottfried den beiden Sponsoren: Stephan Forth, DF6PA und Bernd Hennig, DL4LAD.

Mitgliederstand

Der aktuelle Mitgliederstand wurde mit 115 Personen angegeben und ist gegenüber dem Letztjahresstand um 5 gefallen. Säumige Zahler sind hierbei ebenso

enthalten wie OV-Wechsel und gänzliche DARC-Austritte. Drei Zugänge sind zu verzeichnen.

Besonderen Dank spricht Ottfried dem QSL-Manager Berthold und auch dem Andreas aus. Besonders für die Initiative, die QSL-Fächer mit aktuellen Präfixen zu versehen. Weiterhin dankt Ottfried auch wieder der HB-Redaktion für ihre unermüdliche Arbeit. An die Anwesenden wird appelliert hier Unterstützung zu leisten durch eigene Beiträge. Abschließend dankt Ottfried auch allen Helferinnen und Helfern bei allen sonstigen Veranstaltungen und seinem ganzen Vorstand.

3. Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer

Hans Heelein, DK1VM, verliest die Summen aller aufgelaufenen Posten. Im letzten Zeitraum stehen Einnahmen in Höhe von DM 2.084 den Ausgaben von DM 1.895 gegenüber. Das aktuelle Guthaben beträgt somit insgesamt DM 5.327. Die Zahlen blieben gegenüber dem Vorjahr stabil, da keine größeren Anschaffungen zu verzeichnen waren.

Christopher Ludwig gibt an, daß die Kassenprüfung mit Horst Schaueremann ohne Beanstandungen durchgeführt wurde. Die Buchführung sei wieder in bester Ordnung vorgefunden worden, was durchgeführte Stichproben bekundet hatten.

4. Aussprache und Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer stellen den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dem Antrag wird durch Handzeichen einstimmig stattgegeben.

5. Wahl der Kassenprüfer für 1999

Für die Kassenprüfung 1999 (am Abschluß der nun laufenden Periode) werden die OMs Christofer Ludwig und Horst Schaueremann vorgeschlagen. Die Anwesenden sind einstimmig dafür. Beide OMs nehmen die Wahl an.

6. Allgemeine Aussprache

Ottfried Heinrich bedankt sich im Namen des Vorstandes für das Vertrauen und gibt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen kommen, einige Termine und Vorhaben bekannt:

- Am 18.4.98 wird wieder das OV-Lager inspiziert, die vorhandenen Gerätschaften gewartet. Für einen kleinen Imbiß wird wieder gesorgt.
- Der diesjährige Amateurfunk-Flohmarkt in Nieder-Olm findet dieses Mal früher und zwar schon am 25. April. 98 statt
- Ferienkarte der Stadt Mainz. Der OV-Mainz hat sich entschlossen, sich an der Sommeraktion für Schüler zu beteiligen. Für eine Zielgruppe von 12 bis 16 Jahre alten Kindern bieten wir eine Einführung in unser Hobby an. Hierzu sind Lötarbeiten und Funkbetrieb geplant. Für die 3 Termine am 24.7. 7.8. und 14.8.98 werden noch Personen gesucht, die bei der Betreuung mithelfen wollen. Die Veranstaltungen finden im Holzturm statt.
- Zum diesjährigen CW-Fieldday, der am 5.-7. Juni 98 stattfinden wird, bittet Ottfried wieder um Unterstützung. Er weist besonders darauf hin, daß gerade bei den Operatoren weitere Personen unbedingt nötig sind.
- Unsere Erfurter Freunde haben uns eingeladen dieses Jahr wieder einmal vorbeizuschauen. Als Zeitraum wurde der 8.-10. Mai 98 vereinbart. Interessierte melden sich zwecks Koordination bei Ottfried Heinrich, DK1EI.

Weitere Wortmeldungen

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des OV-Nieder-Olm wird am 25.3.98 eingeladen. Sie findet ab 19.30 Uhr im Gasthof Münzenberger in Saulheim statt.

Horst Schauermann, DH4PAA bietet an, einige selbstgebaute Empfänger und Antennen im Holzturmblättchen der Öffentlichkeit vorzustellen.

Gerd Reuber, DK6PR, meldet, daß über ihn die Möglichkeit der Platinenerstellung für Einzelstücke im Fräsverfahren besteht.

Es wurde, angeregt durch Ottfried, DK1EI, über die EMVU und die daraus resultierende Aufgabe für jeden, früher oder später eine freiwillige Selbsterklärung über seine Antennen und deren Standort mit Berechnungen abzugeben, diskutiert.

Begrüßt wurde allgemein die Tatsache, daß sich ein Personenkreis zusammenfindet, der aus Christopher Ludwig, Suitbert Monz und Klaus Laber besteht, um künftige Informationen über diese Themen zu sichten und entweder im Holzturmblättchen oder im Rahmen einer Informationsveranstaltung allen näherzubringen. Damit sollen alle Aktivitäten koordiniert und jedem die Chance gegeben werden, ohne größere Aktionen, die Selbsterklärung erstellen zu können.

Wie aus mehreren Quellen beruhigend zu erfahren war, sei für kommerzielle Funkdienste diese Standortbeschreibung wesentlich komplizierter. Wir Funkamateure hätten es hierbei wesentlich einfacher.

Weiterhin wurde der Bedarf an Berechnungsprogrammen für Computer bekräftigt. Hier seien jedoch mehrere Programme gesichtet worden, die jedoch mit unterschiedlichen Ergebnissen aufwarteten. Die Brauchbarkeit bei solch unsicheren Daten wurde angezweifelt.

Die Arbeitsgruppe soll, so Suitbert Monz, in erster Linie Infos sichten und auswerten, unterschiedliche Rechtsvorschriften sichten und PC-Programme untersuchen und empfehlen. Die Zusammenarbeit mit dem OV-Nieder-Olm wäre wünschenswert.

Wolfgang DF7PN meldet im Rahmen der HB-Redaktion, daß alle Empfänger der letzten Sendung des Holzturmblättchen, die ein Strafporto gezahlt haben, sich melden mögen, da zur Entschädigung dann das Abonnement um einen Monat verlängert wird. Weiterhin wird darauf hingewiesen, daß die Internetseiten von DL0MZ im Februar in die Top-Ten für die besten Afu-Seiten weltweit gewählt wurden.

Zum CW-Fieldday wird dieses Jahr zum ersten Mal ein Computerprogramm eingesetzt, das ein Doppellog sowie eine gleichzeitige Darstellung von Cluster-Informationen über Paket-Radio ermöglicht. Wer das Programm vorab zuhause einmal testen möchte soll sich bei DF7PN melden.



Neues aus K07

Schüler lernen unser Hobby kennen!

Im Rahmen des diesjährigen Angebotes für die Ferienkarte in den Sommerferien bietet der OV-Mainz mehrere Informationstage an.

pi - Nachwuchs ist in unseren Reihen, wie in vielen anderen Vereinen auch, ein großes Problem. In der heutigen Zeit, in der die Vielzahl der zur Verfügung stehenden Freizeitaktivitäten die Menschen fast schon überfordert, ist es um so schwerer, Interessenten für den Amateurfunk zu gewinnen.

Die Aktion „Ferienkarte“ der Stadt Mainz stellt für Schüler und Schülerinnen in jedem Jahr während der Sommerferien ein vielseitiges Freizeitprogramm dar, das in den vergangenen Jahren immer mehr Zulauf erfahren hat. Viele Vereine und Interessenvertretungen nutzen schon lange diese Aktion, um auf sich und ihr Betätigungsfeld aufmerksam zu machen.

Der DARC OV Mainz hat sich nun entschlossen, in diesem Jahr an drei Vormittagen in den Sommerferien (24.7., 7.8. und 14.8.98) interessierten Jugendlichen das Hobby Amateurfunk näher zu bringen. Hierbei sollen die Teilnehmer einen möglichst einfachen Einblick in unser technisches Hobby erhalten. Neben dem Betrieb

an den verschiedenen Funkgeräten und in den unterschiedlichsten Betriebsarten, werden die Schüler einen kleinen Mittelwellen-Detektor-Empfänger aufbauen können.

Die Schaltung ist bewußt einfach gehalten, mit „griffigen“ Bauteilen ausgestattet und soll auf einem Holzbrettchen mit Reißzwecken als Lötstützpunkte aufgebaut werden. Der Bastelerfolg sollte sich so wegen der großen Übersichtlichkeit recht schnell einstellen. Der Bezug zum „Medium“ Funk ist beim ersten Empfang eines Mittelwellenrundfunksenders mit dem selbstgebauten Empfänger sicher auch recht beeindruckend.

Die Teilnehmergröße pro Gruppe ist auf maximal zehn Schüler begrenzt. Zur Betreuung brauchen wir natürlich zahlreiche helfende Hände. Da die Veranstaltungen Freitags stattfinden, fragen wir schon jetzt nach geeigneter Unterstützung. Meldungen hierzu nimmt Ottfried, DK1EI, gerne entgegen.

Neue Rufzeichen/Mitglieder

Als neues Mitglied dürfen wir begrüßen:

**YL Asgard Hallmann,
DH1PR, Partenheim**

Zu einem neuen Rufzeichen gratulieren wir recht herzlich:

- **DH5WA** John (K53),
- **DL5WO** Oliver Dollmann (K53),
- **DH7PU** Günter Runge (K46)
- **DH1PR** Asgard Hallmann (K07)
- **DH3MH** Manfred Hentschel (K07).



Aus den Nachbar-OVs

Lizenzkurs in Nieder-Olm erfolgreich abgeschlossen

Ipr - Es war September 1997 als sich die Amateurfunk-Interessierten zum ersten mal in Nieder-Olm trafen. Ein halbes Jahr sollte es dauern, bis die Kursteilnehmer am Samstag, den 28.03.1998 gemeinsam nach Eschborn fuhren und alle drei Prüflinge erfolgreich ihre Prüfung ablegten. Es waren nicht mehr ganz die Teilnehmer, die auch im September des Vorjahres gestartet waren. Teilnehmer waren abgesprungen aber auch neue Teilnehmer waren nach Weihnachten hinzugekommen. Andreas Funk und nach Weihnachten insbesondere Reinhard (DC8WV) trimmten uns unermüdlich bis zur letzten Woche. Der Termin kam auch noch 4 Wochen früher als gewünscht, so legten wir zum Schluß noch einen Endspurt ein.



v.l.n.r Jens, Andreas (Kursleiter), Asgard,
Reinhard (Kursleiter, OVV K46), Dana

Um 8:00 Uhr starten wir aus Partenheim und Stackeden-Elsheim mit zwei Autos, gut versorgt mit Kaffee, Keksen und moralischer Unterstützung. Einer der Prüflinge hätte eigentlich erst am 14.04.1998 einen Termin zur Prüfung gehabt, aber die Eschborner Prüfer waren entgegenkommend, so daß dies kein Hinderungsgrund zur Teilnahme an der Prüfung darstellte.

Begonnen haben wir mit der Technik. Ein bißchen haben wir geschwitzt, aber nach

spätestens einer Stunde waren wir alle damit durch. Vor der Betriebstechnik ließ unser Prüfer schon durchblicken: *Es sieht ganz gut aus, also keine Sorgen machen.* Betriebstechnik und Gesetzeskunde konnten schneller abgehakt werden, zwischendurch mit Keksen und Kaffeepause. Ein bißchen Sorgen macht man sich ja schon, aber eigentlich konnten wir uns getrost auf die Einschätzung von Andreas verlassen, der sagte: *Ihr schafft das schon, wetten mit mehr als 75 Punkten in der Technik?*

Jetzt stand für zwei Teilnehmer noch die CW-Prüfung an. Ich bin in die Prüfung hineingegangen mit der Einstellung: *„Ich versuche es mal.“* Denn mein Computer sagte mir immer: 4-5 Fehler! Und das sind leider 1-2 Fehler zuviel.

Der Prüfer war sehr humorvoll und meinte den vorgedruckten Bogen sollten wir gar nicht benutzen: *„Schreibt, wie ihr es gewöhnt seid. Erst einmal einen Durchgang zum üben.“* Dann ließ er sich die Bögen geben und wer nur bis 3 Fehler hatte, der hatte den ersten Teil der CW-Prüfung schon hinter sich.

Was hatte Andreas noch vorher gesagt, nur keine Lücken abgeben. Einfach den Buchstaben eintragen, den man am wenigsten gut kann. Davon habe ich auch Gebrauch gemacht. Mein Herz machte einen Sprung, denn ich hatte nur einen Fehler und konnte es kaum glauben. Aber jetzt waren die Gedanken zum ersten mal beim Geben. Als gefragt wurde wer zuerst will, wollte ich gleich hinein. Nur schön langsam und nach jedem Wort einmal Durchatmen. Je mehr ich mich dem Ende näherte, um so aufgeregter wurde ich. Sollte ich es wirklich

gleich beim erstenmal packen? Zwei Irrungen mußte ich geben, aber ich war durchgekommen. Aufregend war es gewesen.

Meinen ganz großen Dank möchte ich noch einmal Reinhard Wilfert (DC8WV)

und Andreas Funk aussprechen für die viele Zeit, die unermüdlichen Erklärungen und die Motivation, mit der sie uns bis zur Prüfung immer wieder unterstützt haben.

Asgard, DH1PR



Die Kurzgeschichte

Die Premiere?

von DF7PN, Wolfgang Hallmann (Schluß)

Zusammenfassung von Teil 1:

Der Funkamateurl Walter erwartet vergeblich Signale vom Satelliten Oscar-13, als er zufällig auf ein Faxsignal stößt, das laut Antennenrichtung ebenfalls aus dem Weltall zu kommen scheint. Nachdem er seinen Faxdekoder flott gemacht hat, empfängt er tatsächlich ein erstes Bild, auf dem er ein fremdartiges Gesicht zu erkennen glaubt. Merkwürdige Symbole auf dem Bild stimmen ihn nachdenklich.

Fortsetzung:

"Das soll einer verstehen" meint Walter zu den seltsamen Kringeln, Kreisen und anderen geometrischen Figuren, die in ihm Erinnerungen an sein Mathematikstudium aufkeimen lassen.

Walter hatte sich schon fast an das rhythmische Signal gewöhnt, als dieses plötzlich nach einem kurzen Dauerton wieder verschwindet. Was nun? Walter starrt hilflos auf das Foto, das ihm der unbekannte da auf seinen Monitor gezaubert hatte. Entschlossen haut sich Walter mit der flachen Hand auf seinen Oberschenkel. "Warte Freundchen, dir werde ich's zeigen. Was du kannst, kann ich auch". Walter fiel nämlich beim näheren Hinschauen auf, daß die geometrischen Symbole eine bestimmte Systematik aufwiesen. So folgt jeweils auf eine zweidimensionale Darstellung einer Figur, die schematische 3-dimensionale Form. Die letzte Abbildung eines Quadrates blieb jedoch ohne Fortsetzung. War

dies ein Intelligenztest? Wenn ja, von wem und warum. "Der ist mir vielleicht ein Spaßvogel" relativiert Walter seine Feststellung und weist seinen Computer im gleichen Moment an ein Grafikprogramm zu laden. Mit wenigen Griffen hat Walter eine dreidimensionale Darstellung eines Würfels hingezaubert und ist nun schon dabei die Grafik in sein Faxprogramm zu laden. Ein Bild von ihm rückt er gleich daneben. Da immer noch Rauschen aus dem Lautsprecher tönt, schaltet er per Tastendruck auf Sendung und lehnt sich gelassen zurück. Wieder jodelt es im Funkraum - dieses Mal allerdings wird etwas gesendet. "Wir werden doch mal sehen ob wir den Spieß nicht umdrehen können." freut er sich. Mit Spannung beobachtet Walter, wie Zeile für Zeile abgetastet und ausgestrahlt wird. Er hatte lange nicht mehr überprüft, ob der Sender noch richtig arbeitete. Das bereitet ihm in diesem Augenblick ein flausches Gefühl in der Magengegend und steigert sich langsam ins Unermeßliche. Einen weiteren Empfänger, mit dem er sein eigenes Signal überwachen konnte, hatte er nicht. "Aber Micha hat was für 70" stellt er fest und hat bereits den Telefonhörer in der Hand. Micha ist auch gleich selber dran und erklärt sich auf die kurze Bitte hin, sich das mal anzuhören auch sofort bereit. Das Gespräch, so einigt man sich, sollte auf der 2m Ortsfrequenz weitergeführt werden. "Hi Micha" begrüßt ihn Walter und gibt die Frequenz durch. "Alles Paletti" tönt es von der Gegenseite, wobei im

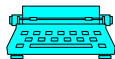
Hintergrund mit ordentlicher Lautstärke Walters Signal zu vernehmen ist. "Wenn du Zeit hast, dann horch dir auch mal die Gegenstelle an, den Rest erkläre ich dir später" läßt Walter seinen Kollegen im Ungewissen. "Ist gut" scheint sich Micha nicht weiter für die Details zu interessieren.

Der Computer hat seine Informationen gesendet und schaltete automatisch auf Empfang. Walter lauscht wieder dem Rauschen. "Ob das wohl angekommen ist" grübelt er und macht sicherheitshalber alles wieder bereit. Einige Minuten passiert nichts. "Der hat wohl kalte Füße bekommen, wa?" gibt er Micha durch. Noch ehe dieser aber die sinnlose Feststellung bestätigen kann, signalisiert der Rechner den Eingang des nächsten Bildes. Das zwischenzeitliche Nachführen der Antenne wird schon fast automatisch von Walter durchgeführt, ohne jedoch die Blicke vom Monitor abzuwenden. Was würde jetzt wohl kommen. Die Spannung ist nun unerträglich. Zeile für Zeile bildet sich ein neues "Etwas" vor seinen Augen ab. Mit Schaudern beobachtet Walter, daß der Rauschanteil im Bild zunimmt. Das Empfangssignal hatte auch in der Intensität nachgelassen. Wo zeigen die Antennen eigentlich hin. Ein schneller Blick zu den beiden Anzeigen zeigt, daß sich der vermeintliche Standort der Gegenstelle rasch nach Norden verlagert hatte und sich dort gefährlich nahe dem Horizont näherte. Würde das Bild noch fertig bevor

das Signal verschwindet? "He Micha, hörte was?" wurde gefragt. "Da ist nichts. Auch mit Vorverstärker kann ich da nichts ausmachen, sorry".

Nach kurzer Bestätigung rückt Walter seinem Bildschirm gefährlich nahe. Aufgeregt beginnt er mit der rechten Hand auf der Tischplatte mit einem Kugelschreiber zu spielen. Walter fällt förmlich die "Kinnlade herunter" als er im gleichen Augenblick erkennt, was sich da vor ihm zu bilden beginnt. "Der schickt mir ja mein eigenes Bild zurück, aber wer ist der Kleine daneben?" wundert sich Walter. Ihm wird unheimlich, denn die Person, die er links neben seinem eigenen Photo zu erkennen glaubt, trägt das Gesicht von dem zuerst empfangenen Kopf auf einem sehr schwächlich anmutenden Körper. Und es kommt noch Besser - diese Person winkt ihm zu. Ja da war er sich nun wirklich sicher, daß ihm der Kleine mit freundlich erhobener Hand zuwinkt.

Walter wird aus seinen Gedanken gerissen, als sein Blick auf die Tageszeitung fällt, die er eigentlich noch lesen wollte. "*Unbekannter Komet - Heute größte Erdannäherung*". Das Signal aus dem Lautsprecher war zwischenzeitlich eins geworden mit dem Rauschen. Walter hatte sich in seinen Stuhl fallen lassen und starrte gedankenverloren auf das zuletzt empfangene Bild - In gebrochenem Deutsch konnte er am unteren Rand : "DU FREUND ICH" lesen.



Die Redaktionsmitglieder:

DF2PI Suitbert Monz
C.-F.-Goerdeler Str.7
55268 Nieder-Olm
06136-925478

DF7PN Wolfgang Hallmann
Frlh.v.Wallbrunn 42
55288 Partenheim
06732-64887
Email: whallmann@usa.net

DL5PC Helmut Jahn
Am Hundacker 12 , 55257 Budenheim
06139-960985

Internet: www.dl0mz.de

Bezug des Holzturmblättchen:

Der Bezug erfolgt mindestens für ein Jahr zum Preis von **DM 15**. Bestellung erfolgt durch Überweisung auf das Konto: 424 528 bei der *Sparda-Bank Mainz*, BLZ 550 905 00 (Empfänger: S. Monz).
Erscheinungsweise:

Alle zwei Monate zum Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Haftung und Verantwortung:

Für namentlich gekennzeichnete Artikel haftet der Verfasser.

Redaktionsschluß:

Jeweils zum 15. des Vormonates. Abweichungen möglich, daher bitte nachfragen.

Impressum



Neues aus den Nachbar-OVs

Nierstein-Seminar 1998

pn - Die diesjährigen Seminartage in Nierstein stehen unter dem Motto „Einsteigerprojekte“. Zusammen mit Schülern wollen Walter Kissel, DK1PP und Walter Gehrman, DH0PAW einfache Schaltungen realisieren.

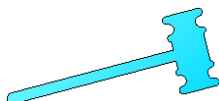
Mit auf dem Programm steht unter anderem das Basteln eines Tongenerators, einer Lauflichtschaltung mit 8 Leuchtdioden sowie der Vergleich unterschiedlicher Schaltungen von Detektorempfängern.

Termin: Samstag 9. 5. 1998 (10-13h)
Termin: Sonntag 10. 5. 1998 (8.30-13h)

Vorträge gibt es dieses mal zu den Themen

- „A/D- D/A Wandler“ Experimentiervortrag mit Baumöglichkeit von Wolf Scheinberger, DJ5BY.
- Universalplatinen für den Selbstbau von Dr. Werner Knauf, DJ6EC
- CAD-Programm für Baupläne von Wolf Scheinberger, DJ5BY

Genaueres Programm sowie die Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei Walter Kissel. Telefon: 06737-1371, 55278 Hahnheim, In den Eichgärten 1.



Die Blättchebörse

DD5PL sucht:
 Newcomer (Schüler) sucht **2m und/oder 70cm Transceiver**, möglich günstig
Leo ☎ 06737-760029

DK1EI bietet an:
TS-830s, alle CW-Filter, kompl. Zubehör (digitaler VFO, Panorama-Adapt., Speaker) Preis VHB
DK1EI, Ottfried ☎ 06131-86430

DH4PAA bietet an:
Computer-Wagen, ausziehbare Tastatur-Ablage, incl. Druckerplatz + Papierablage, Farbe grauweiß, Kunststoffbelag....
 25,00 DM
Horst ☎ 06136-87476
DF7PN bietet an:

IC2E - 2m Handfunke, Mit kl. Akku und Batterieleergehäuse, 10 MHz, voll OK, guter Zustand, Schaltpläne! VHB
Kettler-Trimrad, 100 Km, günstig abzugeben VHB
Star -SG, 9-Nadel Drucker, f. Endlospapier, funktionsbereit, **zu Verschenken!!!**
Wolfgang ☎ 06732-64887 (ab 18h)
 Email: whallmann@usa.net

DF2PI bietet an:
Kenwood TM-451e, 70cm Mobilgerät, 35 Watt, 1a-Zustand, 500,00 DM
Suitbert ☎ 06136-925478



Arbeitskreis Zukunft

pi - Vor einigen Monaten hatte die Geschäftsstelle des DARC eine Umfrage der Mitglieder zum Meinungsbild der Zukunft des Amateurfunk und des Vereins durchgeführt. Während einige der Umfrageergebnisse in der Zwischenzeit wohl schon in die Realität umgesetzt sind, wird an einigen weiteren Themen noch gefeilt.

Über den monatlichen „OV-Info-Dienst“ hat die Geschäftsstelle in Baunatal nun die OVVs zu zwei konkreten Punkten befragt. Es soll so das Meinungsbild in den Ortsverbänden erkundet werden. Da wir hierzu gerne unsere OV-Mitglieder selbst hören wollen, veröffentlichen wir auf diesem Wege die Fragen mit der Bitte, eine entsprechende Meinungsäußerung gegenüber Ottfried abzugeben. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, denn nur dann wird das gesamte Spektrum des Meinungsbilds deutlich!

Thema 1:

Sollte der DARC sich in Zukunft als eine Interessenvertretung aller „nichtkommerziellen Funkanwender“ verstehen um z.B. bei Themen wie der Nutzung von Frequenzen gegenüber kommerziellen Anwendern besser auftreten zu können? Sollte sich der DARC hierzu schrittweise nach Außen öffnen? Oder sollte der DARC ausschließlich die Funkamateure vertreten?

Thema 2:

Es wurde des öfteren eine demokratischere Entscheidungsbasis im DARC angeregt. So könnte z.B. ein Distrikt weitere Delegierte in die Mitgliederversammlung entsenden. Auch andere Modelle wären denkbar.

Meinungen zu diesen beiden Themen sind schriftlich oder telefonisch (☎ 06131-86430) an Ottfried, DK1EI, zu richten. Er sammelt und verdichtet die Antworten und reicht sie nach Baunatal weiter. Die Antworten müssen **bis zum 25. Mai 1998** vorliegen.

Interessengemeinschaft Amateurfunk Fuchskaute / Westerwald

pi - Auf Initiative von OM Dieter Steding, DK2PU, wurde in den vergangenen Monaten auf dem Berg „Fuchskaute“ im Westerwald (657 m ü. NN, bei Herborn) ein 2400 qm großes Areal für den Amateurfunk gesichert. Es sind dort aus Zeiten kommerzieller Nutzung zwei 30 Meter hohe Antennenmasten vorhanden. Das Gelände ist über befestigte Wege erreichbar, eine 220 V - Netzversorgung ist vorhanden. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Hotel / Restaurant zur „Abrundung“ der Infrastruktur.

Das Gelände soll interessierten Gruppen oder einzelnen Amateuren für die verschiedensten Funkaktivitäten zur Verfügung stehen. Die Mitbenutzung ist über eine Jahresmitgliedschaft oder einen Tagesbeitrag möglich. Eine Gebührenliste wird im Holzturm für alle Interessierten ausgehängt. Sollte der Wunsch nach verschiedenen OV-Aktivitäten auf Basis dieses Geländes entstehen, wäre eine Jahresmitgliedschaft zu erwägen. Dies setzt jedoch den engagierten „Handlungswillen“ einzelner OV-Mitglieder (nicht Vorstand!) voraus.



Wer kennt DK0PM?

(Fortsetzung)

Eine aktive Zeit mit interkontinentalen Kontakten, Teilnahmen an IBM - Runden und Kontesten begann. Zur Verfügung standen selbstaufgebaute Geräte von Heathkit und Semco was sich in Laufe der Jahre durch neueres Equipment von Kenwood und Yaesu verjüngte. Durch den Neubau des Bürogebäudes 11 wurde die FUNK-Sparte im Jahr 1985 während der Bauphase ausquartiert und mußte so ihre Aktitität einstellen, um 2 Jahre später an neuer Stelle, und zwar diesmal noch höher, im 6. Stock des neugebauten Gebäudes sein Domizil zu beziehen. Hier ist heute noch die Klubstation beheimatet und bietet von dort einen herrlichen Blick Richtung Frankfurt und dem Odenwald und natürlich sehr gute Arbeitsbedingungen.

Heute ist die Hauptaktivität auf die Unterstützung der Installation der Sprachmailbox gelegt. Weitere Projekte liegen im Bereich Packet-Radio und bei der technischen Erneuerung der Station. Die Aktivitäten haben sich leider durch die gespanntere Arbeitssituation verflacht und mancher Amateur geht heute seinem Hobby mehr von zu Hause nach, doch hört man immer noch auf allen Bändern :

CQ de DK0PM - die Klubstation der IBM Mainz !

Adresse der Club-Station

IBM Deutschland GmbH
 Hechtsheimer Str. 2
 55131 Mainz
 Tel: 06131-84-0

Ausstattung

Die Kurzwellenstation besteht aus einem Kenwood TS 820 und einem 4-Element Beam auf einem pneumatischen Hubmast.

Für den UKW Betrieb gibt es einen Kenwood TS 736 und ein selbstgebautes SEMCO Gerät an zwei Mehr-Element Yagis und einem X300 Rundstrahler.

Die Sprachmailbox ist über den Link TRX auf 23cm per Packet-Radio angeschlossen. Zwei IBM PC unter OS/2 bzw. IBM DOS unterstützen die Sprachmailbox und den Packet Radio Betrieb.

Die Spartenleitung

Funktion	Name	Rufzeichen	Telefon	Mail
1. Vorsitzender:	Uwe Draws	DB6PE	06135-8577	udraws@vnet.ibm.com
2. Vorsitzender:	Rudi Hube	DB9PM	06131-381406	
SysOp DVMS :	Oliver Dollmann	DL5WO	06131-957093	

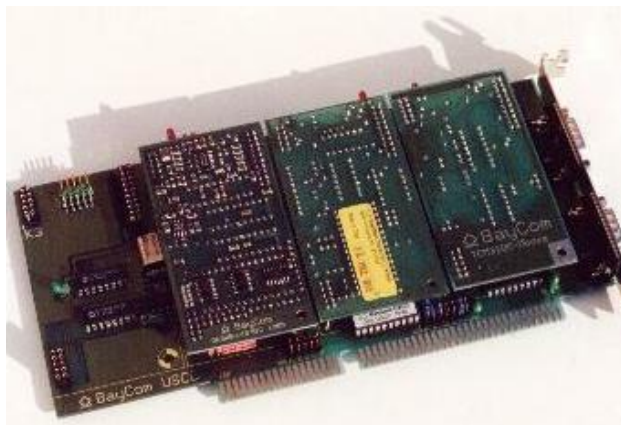
Infos über die Sprachmailbox

PC mit Software

PC/Flexnet Version 3.3e
 IBM PS/2 486/50 MHZ
 8 MB RAM
 Festplatten 170 MB + 340 MB

Packet-Radio Eingang

TRX Link TRX 1
 QRG 23cm
 ANT GP
 Modem BAYCOM USCC Karte



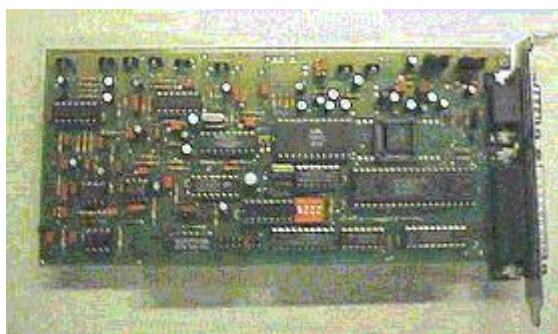
Baycomm USCC Einsteckkarte für den PC

Transceiver

70 cm TRX Yaesu RH711 5 Watt - Antenne X-300

Sprachmailbox

- DVMS Einsteckkarte nach DG9MHZ
- DVMS Voice System Version 4.01x



SYSOP's

- 1.DL5WO (Oliver)
- 2.DF9PM (Rudi) backup
- 3.DB6PE (Uwe) backup

QSL-Karten früher/heute

In den langen Jahren der Existenz von DK0PM wurden verschiedene Motive für die QSL Karte verwendet. Hier ein kleiner Rückblick:



DKØPM
 Clubstation P. 1 Mainz

IBM
 Klub
 Mainz

DKØPM



funk



DKØPM
 IBM KLUB MAINZ

Historisches

CQ, CQ von DK0PM - Mit diesem Rufzeichen der Funksparte des IBM Klub Mainz wurde am 8. Dezember 1975 eine Ausstellung in der unteren Lobby der Cafeteria Werk Mainz begonnen.

Ein Rückblick zeigt, daß reges Interesse an diesem Hobby zu verzeichnen war, Mehr als 50 IBM'ler beobachteten täglich den Funkbetrieb während der Mittagspause.

Während der Ausstellung war eine Kurzwellenstation und eine Ultrakurzwellenstation aufgebaut.

Im 80m Band wurde mit Stationen aus Norwegen, Jugoslawien und England so-

wie im 20m Band mit Stationen von der Ostküste der USA gearbeitet.

Die UKW-Station, eine Semco Terzo-Anlage mit ca 16 W HF Output, wurde an einer HB9CV-Antenne betrieben. Hier konnten einige Verbindungen über die umliegenden Amateurfunkrelais hergestellt werden, u.a. auch mit Schweizer Stationen über das Relais DB0DX.

Durch den geplanten neuen Standort der Funkstation in der obersten Etage im Bürogebäude

Treppenhausturm werden sich in der Zukunft die Arbeitsbedingungen der Funksparte entscheidend verbessern. Da sowohl bei KW als auch bei UKW der Standort der Antenne für Verbindungen entscheidend ist, ergibt sich bei ca. 20m Höhe des Treppenhausturms eine optimale Arbeitsmöglichkeit.

Ausstellung der Sparte Amateurfunk des IBM Klubs Mainz

Mit einer Ausstellung wollte man Kollegen einen Einblick in die verschiedenen Richtungen dieses Hobbys geben und zeigte Funkfern schreiben auf dem 2-Meter-Ukw-Band mit DJ 8 CY und DJ 9 GN, Stationen in der näheren Umgebung. Außerdem zeigte man Funksprechverbindungen auf dem

2-Meter-Band mit gleichzeitig 4 Stationen. Mit Karten und Schaubildern demonstriert wurden die weltweiten Kurzwellen-Verbindungen rund um die Erde.

So findet jeden Samstagabend unter der Leitung der Böblinger Klubstation DL 0 IB eine IBM Runde statt, in der z. B. auch die Klubstation in Toronto zu hören ist - neben vielen anderen IBMern, die eine Amateurfunk-Lizenz besitzen. Amateurfunke unter den IBMern aus vielen Ländern der Erde, die für die Dauer ihrer Schulung hier in

Mainz eine Gastlizenz der Deutschen Bundespost haben, können so über die Klubstationen mit Freunden aus ihrer Heimat sprechen.

Freundschaften werden hier geschlossen, ohne Rücksicht auf Grenzen. Wenn man Glück hat, trifft man auch

mal den IBM Kunden, König Hussein, JY 1, einen begeisterten Amateurfunke, der leicht böse wird, wenn man ihn mit Your Majesty -statt mit Hussein - anredet. Eine QSL-Karte (das ist die schriftliche Bestätigung für die erste Funkverbindung mit einem Teilnehmer) von ihm zählt natürlich zu den besonders gern gezeigten Trophäen dieses Hobbys. Es wurde eine Auswahl solcher QSL-Karten gezeigt, die monatlich aus aller Welt über den DARC (Deutscher Amateur Radio Club) bei der IBM Klubstation DK 0 PM Mainz eintrifft.



Unser Mitarbeiter Werner Schaller, Rufzeichen DK 6 ZE, leitete die Vorführung zusammen mit anderen Kollegen.